

**Reich beschenkt bin ich in dir, mein Gott
Wie die Biene, die in der Kornblume Nahrung findet,
reich beschenkt durch das große Halleluja deiner Schöpfung,
mit den strahlend hellen Tönen der Sterne,
dem Nachtwächterbaß des Mondes
und dem tagesmächtigen Melodienbogen der Sonne.**

**Reich beschenkt bin ich in dir, mein Gott,
mit der Harmonie des blühenden Kirschbaums,
mit der zärtlichen Melodie der sich öffnenden Rose
und dem Wiegenlied des reifenden Ährenfeldes.**

**Reich beschenkt bin ich in dir, mein Gott,
mit dem Nocturno des südlichen Windes,
mit dem Fortissimo des Schneesturms
und dem verwegenen Rhythmus der Springflut.**

**Reich beschenkt bin ich in dir mein Gott,
im schnellen und langsamen Takt meines Herzens,
im lebergewährenden Ein- und Ausatmen meiner Lunge,
im Knurren des Magens, der Speise begehrt
und in der Müdigkeit meines Leibes, der in den Schlaf sinkt.**

**Reich beschenkt bin ich in dir mein Gott,
mit der Sinfonie meines Lebens,
die du als der große Meister dirigierst
und in der du mich stimme sein lässt und Klang,
einen winzigen Teil des kosmischen Jubels,
der deinen Namen besingt.**

Lied: Lobe den Herrn meine Seele (FJ 1; 6)